

Malaktion des OLKV zu Gunsten der Kulturhauptstadtbewerbung Zittaus für 2025
am 25.Mai 2019 auf den Marktplatz ab 10 Uhr

Wie die Zittauer am 26. Mai 2019 über die Kulturhauptstadtbewerbung entscheiden werden, wissen wir, die Mitglieder des Oberlausitzer Kunstvereins, nicht. Uns ist es nicht egal und wir wollen das zeigen.

Der Oberlausitzer Kunstverein ist ein Kulturträger der Region und er bietet sich deshalb als Ansprechpartner an. Dabei geht es nicht nur um Interessenvertretung. Über den eigenen Bereich hinaus kann der Verein im Rahmen der Kulturhauptstadt-Initiative wirksam werden. „Kultur“ bietet u.a. eine Plattform der Begegnung. Auf diesem Terrain können Menschen aus ganz Europa und darüber hinaus ins Gespräch kommen, sich füreinander interessieren, sich kennenlernen, miteinander feiern. Der OLKV signalisiert seine Bereitschaft, eine Rolle als Kommunikator zu übernehmen. In Kunstwerken äußern sich Befindlichkeiten, die Anlass zur Anteilnahme, zum Verständnis, zum Gespräch bieten und vielleicht zu der einen oder anderen Aktivität – auch auf nicht künstlerischem Gebiet - führen.

Frank Hiller hat die Organisation der Malaktion übernommen, die der OLKV am 25. Mai im Rahmen der „Kulturherz-Aktionswoche“ auf dem Marktplatz von Zittau ab 10 Uhr veranstaltet.

Dort kann man sich zur Spezifik der Stadt und ihrer Umgegend spontan mit verschiedenen Materialien auf Leinwänden äußern. Diese werden zu einem Objekt zusammengesetzt, das an einem geeigneten Standort präsentiert wird.

Finanziell wurde der Verein von der ENO (Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH) mit 500,00 Euro unterstützt. Das Foto, das als Spendenquittung fungiert, zeigt die große Freude darüber.



Wenn die Abstimmung positiv verläuft, sollten weitere Aktionen folgen, z.B. auch in Görlitz und Löbau, um deutlich machen zu können, dass „Kulturhauptstadt“ die gesamte Region meint.

Wolfram Schnebel